

Am Stück.-

28/3 Vm. bei Zemlinsky, den ich bat, O. nächstens anzuhören und eventuell Partien mit ihr zu studieren. Er kommt nächstens.

- Beim Schneider. (Erwähnt sei doch einmal der sympathische wienische Haug, der dort mein Beirath ist; seit vielen Jahren.)

- Bei Julius'. (Die Kinder, Umzug.) -

Bei Mama gegessen. Mit ihr Schumann Concert.-

Nm. am Stück (wie schon morgens). Habe wieder einmal die Empfindung, dass ichs in 14 Tagen fertig machen könnte.-

Abds. bei Hochsingers (mit O.): Fr. Erl, Albach und Frau Retty-A.- Maler Goltz. Direktor Hofmannsthal.- Sass neben der Retty und der Hausfrau.- Ich spielte Klavier, Maler Goltz amüsierte durch musikalische und Dialekt-Scherze. Um 1, eine Stunde zu spät ging man.

29/3 Vm. beim Begräbnis von Comm. R. Speyer, wo ich Verwandte (Julie, Wassermann) sprach, Leo und Kaufmann brachten mich Wagen nach Haus.- Mit O. (und anfangs Annie Sikora) spazieren, Grinzing, Hohe Warte.-

Nm. entwarf ich (mir selbst ziemlich unerwartet) den Plan zu einem 3aktigen Drama, entstanden aus der Novellenidee von der Vatermörderin. (Welche Idee der Erinnerung an eine Patientin die Anregung verdankt.)

- Mit O. ein wenig spazieren, Abends kam die Erl.- Mir war als könnte ich beide Stücke (die Komoedie und das neue Drama) in ein paar Wochen fertig machen.-

30/3 Vorm. bei Bahr. (Über den Mißerfolg der Sanna in Berlin, über Charolais, über die Krankheit der Mildenburg.) -

Nm. begann ich das gestern entworfene Stück (vorläufig „Die Vatermörderin“).

Abd. bei der „Barbi“. Dann mit O. und Jul., Helene, Frau Altmann Meissl soupirt.-

31/3 Vm. dictirt (alte Novellenfragmente und) Briefe. Vorher Flieder bestellt für Julius neue Wohnung.-

Nm. waren Richard und Paula ein paar Stunden da.- Nach meinem Bruder ist er wohl der Mann, für den ich die stärkste Sympathie habe.-

An der „Vatermörderin“.-

Abends bei Mama, Familie.-

April

1/4 Vm. mit Gustav spazieren, Besorgungen.-

Mit Mama Nm. das Tschaikowsky-Trio.